



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Harved Scheiger · Töpingen 31 · 29633 Munster

An
Herrn Bürgermeister Ulf-Marcus Grube
Heinrich-Peters-Platz 1

29633 Munster

**Fraktion B'90/GRÜNE
im Rat der Stadt Munster**

Harved Scheiger
Sven Wolff
Uta von Loh
Kai Böhm

Töpingen 31, 29633 Munster
0171. 58 440 86
harved.scheiger@unsermunster.de

Munster, 28. November 2024

ANTRAG
auf Einrichtung von zwei Schulstraßen in Munster
im Rahmen eines Verkehrsversuchs

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

im Sinne der Förderung einer sicheren und familienfreundlichen Verkehrspolitik in Munster beantragt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Einrichtung von Schulstraßen vor den Grundschulen im Worthweg und in der Schulstraße im Rahmen eines Verkehrsversuchs.

Begründung

Im direkten Umfeld der Schulen entstehen gefährliche und für Schulkinder unübersichtliche Situationen durch den Bring- und Holverkehr mit dem Auto. Die Anordnung von Schulstraßen hilft dabei, den Schulweg auf den letzten Metern zu Fuß oder mit dem Fahrrad sicher zu machen.

Die Reformen des Straßenverkehrsgesetzes (StVG) und der Straßenverkehrsordnung (StVO) Mitte 2024 eröffnen Kommunen jetzt neue Möglichkeiten, die Verkehrssicherheit leichter zu verbessern und den motorisierten Individualverkehr zu regulieren.

Diese neuen rechtlichen Spielräume ermöglichen es der Stadt Munster, die Schulwegsicherheit mit innovativen Konzepten wie Schulstraßen effektiv zu steigern.

Eine Schulstraße – die temporäre Sperrung eines Straßenabschnitts vor Schulen – sorgt für weniger Verkehr und dadurch mehr Sicherheit auf dem Weg zur Schule für die Kinder.

Das Projekt „Schulstraße“ als Verkehrsversuch zu starten, bietet die Möglichkeit, diese innovative Verkehrsmaßnahme risikofrei zu testen, die Bevölkerung einzubinden und auf Basis realer Erfahrungen fundierte Entscheidungen für eine dauerhafte Umsetzung zu treffen. Damit schaffen wir eine Win-win-Situation für Verwaltung, Politik, die betroffene Bevölkerung und vor allem für die Schulkinder.



Fraktion B'90/GRÜNE
im Rat der Stadt Munster

Kernpunkte des Verkehrsversuchs „Schulstraße“

Ziele

- Erhöhung der Verkehrssicherheit auf den Schulwegen
- Förderung aktiver Mobilität (zu Fuß, mit dem Fahrrad)
- Entlastung des direkten Schulumfelds vom motorisierten Individualverkehr

Idee „Schulstraße“

- Temporäre Sperrung des Straßenabschnitts vor den Schulen während der Bring- und Abholzeiten
- Einführung von Tempo 30 im Umfeld der Schulen auf allen Hauptzugangswege
- Ergänzende Infrastrukturmaßnahmen:
Zebrastreifen, Ausbau sicherer Radwege und Querungshilfen

Rechtliche Grundlage

- Straßenrecht: Für eine temporäre Umwidmung eines Straßenabschnitts bietet das Straßenrecht die Möglichkeit, „Gründe des öffentlichen Wohls“ (Verkehrssicherheit, Aufenthaltsqualität, Klimaschutz) als Grundlage heranzuziehen. (Beispiel: <https://background.tagesspiegel.de/verkehr-und-smart-mobility/briefing/welche-spielraeume-bietet-das-strassenrecht>)
- Reform des StVG und der StVO: Die neuen Regelungen erlauben gezielt Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit auf „hochfrequentierten Schulwegen“ und erleichtern die Umsetzung geschützter Verkehrsführungen ohne Nachweis einer spezifischen Gefahrenlage. (Beispiel: <https://www.kgs-vincenz-statz.de/lernen/projektarbeit/mobile-kids>)

Auswertung

- Der Verkehrsversuch wird über sechs Monate durchgeführt und ausgewertet durch die Befragung von Eltern, Schüler*innen, Bewohner*innen, Lehrkräften, Verkehrswacht und Polizei.

Erwartete Vorteile

- Verkehrssicherheit: Reduktion von Gefahrenpotenzialen für Schüler*innen durch den Bring- und Holverkehr (siehe dazu Studien und Praxiserfahrungen im Schulstraßen-Leitfaden von Kidical Mass, <https://kinderaufsrad.org/>)
- Gesundheit: Förderung von Bewegung und Selbstständigkeit der Kinder
- Klima und Lärm: Verbesserung der Luftqualität und Reduzierung von Lärm im Schulumfeld
- Soziale Interaktion: Schaffung eines sicheren und lebenswerten Raums vor den Schulen

Der Stadtrat möge beschließen, einen Verkehrsversuch zur Einrichtung von Schulstraßen vor der Grundschule Breloh und im Worthweg vor der Grundschule im Örtzetal sowie dem Gymnasium Munster einzuleiten und die Verwaltung mit der Planung sowie Umsetzung zu beauftragen. Dabei sollen die rechtlichen Möglichkeiten aus Straßenrecht, StVG und StVO vollständig ausgeschöpft werden.

mit freundlichen Grüßen

Harved Scheiger

Fraktionsvorsitzender

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN